

Kaufmännische Praktikanten und Praktikantinnen

Überblick

Das NSH Bildungszentrum Basel bildet jedes Jahr motivierte Lernende aus. Das Berufsbildungsgesetz BBG beinhaltet neben der dualen Berufslehre auch die Ausbildung an anerkannten privatrechtlichen Berufsfachschulen. Im Rahmen dieser 3-jährigen Ausbildung absolvieren die Lernenden ein 1-jähriges betriebliches Praktikum.

Um Sie als Praktikumsbetrieb optimal zu unterstützen und zu beraten, hat die NSH das Praktikumsmanagement NSH eingerichtet.

Dieses Factsheet stellt Ihnen die Ausbildung an unserer Privatschule mit ihren Bestandteilen vor und beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das Praktikumsjahr.

Modell der privaten Berufsfachschulen

Unsere schulisch organisierte Ausbildung (SOG) findet in 3 Phasen statt. Nach einem 1½-jährigen Schulteil startet jeweils Anfang Februar das Praktikum. Es dauert ein Jahr. Das abschliessende Schulsemester bereitet die Absolventen auf die eidgenössische Lehrabschlussprüfung vor.

3 Semester Unterricht in der Schule

2 Semester Praktikum im Betrieb

1 Semester Unterricht in der Schule

Qualifikationsverfahren (QV)

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Verständlichkeit wird immer die männliche Form verwendet. Natürlich sind beide Geschlechter angesprochen.

Vorteile für Praktikumsfirmen

- Praktikanten der NSH haben vor dem Praktikum bereits 3 Semester kaufmännische Ausbildung absolviert. Sie haben das Bürofachdiplom VSH bzw. das Handelsdiplom VSH erfolgreich bestanden.
- Die Praktikanten sind 100 % im Betrieb anwesend und haben während dem Praktikumsjahr keine Berufsschule.
- Die Praktikumsfirmen werden unterstützt und begleitet vom Praktikumsmanagement NSH.
- Ausbildung von Nachwuchskräften sichert die Zukunft der eigenen Firma und Branche sowie die Zukunft der Wirtschaft allgemein.
- Für ein gutes Betriebsklima und eine ausgeglichene Altersstruktur im Betrieb sind auch junge Leute wichtig.
- Unternehmen profitieren durch die Lehrlingsausbildung von einem verbesserten Image und grösserem Bekanntheitsgrad.
- In Praktikanten zu investieren lohnt sich – Lernende leisten bereits nach kurzer Einarbeitung produktive Arbeit. Kosten und Nutzen stehen in einem günstigen Verhältnis.

Qualifikationsverfahren (QV)

Um das eidgenössische Fähigkeitszeugnis zu erhalten, zählen die Leistungen der Praktikanten in der Schule wie im Betrieb. Beide tragen zum Abschluss Kauffrau / Kaufmann bei.

Unsere Handelsschulen sind vom Kanton als Berufsfachschulen offiziell anerkannt. Dies bedeutet eine Gleichstellung mit den KV-Berufsschulen und ermöglicht uns, dass unsere Absolventen das Qualifikationsverfahren hausintern absolvieren können.

Mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau / Kaufmann wird ein solides kaufmännisches Fachwissen in Theorie und Praxis erworben. Auszubildende qualifizieren sich als kaufmännische Sachbearbeiter und sichern sich gleichzeitig den Zugang zu höheren Wirtschaftsausbildungen und zur Berufsmaturität.

Ausbildung im Betrieb

Detaillierte Informationen zu der Ausbildung im Betrieb finden Sie in dem «Leitfaden zur Ausbildung Kauffrau / Kaufmann EFZ Dienstleistung und Administration».

Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Die ÜK dienen primär der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten sowie von spezifischem Branchenwissen. Die ÜK ergänzen zudem die Ausbildung im Betrieb und die schulische Bildung, wo die zu erlernende Berufstätigkeit dies erfordert. Während des Praktikums finden 8 ÜK-Tage im Präsenzunterricht und 2 ÜK-Tage in angeleiteter Selbstlernphase statt. Die Kurse werden durch den Betrieb finanziert und sind für die Praktikanten obligatorisch.

Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

CHF 1'350.00	empfohlener monatlicher Praktikumslohn, exkl. Sozialabgaben
CHF 2'000.00	Gesamtkosten pro Praktikumsjahr für überbetriebliche Kurse des Praktikanten sowie Begleitung durch Praktikumsmanagement NSH

Wer darf Praktikanten ausbilden?

Betriebe mit einer Bewilligung vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt zur Ausbildung von kaufmännischen Lernenden sind auch zur Ausbildung von Praktikanten berechtigt. Besteht noch keine Bewilligung, so kann diese beim Praktikumsmanagement NSH beantragt werden. Voraussetzung ist die Teilnahme des Berufsbildners an unseren Ausbildungsmodulen. Diese finden an zwei ½-tägigen Workshops statt.

Die fachlichen Anforderungen an einen Berufsbildner erfüllt, wer über eine der folgenden Qualifikationen verfügt:

- Kauffrau oder Kaufmann EFZ mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Beruf;
- eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines verwandten Berufs mit den notwendigen Berufskennnissen im Bereich Kauffrau oder Kaufmann EFZ und mindestens drei Jahre beruflicher Praxis im Beruf;
- einschlägiger Abschluss der höheren Berufsbildung;
- einschlägiger Abschluss einer Fachhochschule mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Beruf;
- einschlägiger Abschluss einer universitären Hochschule mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Beruf.

Wie unterstützt Sie das Praktikumsmanagement?

- Koordination im Selektionsverfahren
- Betreuung und Coaching der Praktikanten
- Kompetente Ansprechstelle bei allen Fragen zur Ausbildung der Praktikanten und zum Praktikum
- Abgabe von Checklisten, Beispiel eines Ausbildungsplans und diverse Hilfsmittel für die Ausbildung der Praktikanten
- Massgeschneiderte Schulungen mit dem Ziel, die Berufsbildner optimal auf ihre Aufgabe vorzubereiten
- Durchführung der überbetrieblichen Kurse
- Qualitätssicherung der betrieblichen Prüfungselemente
- Vorbereitung der Praktikanten auf das schriftliche und mündliche Qualifikationsverfahren


Haben Sie Fragen?

Wir beantworten sie gerne. Es ist uns wichtig, zusammen mit Ihnen eine optimale Ausbildung anbieten zu können. Machen Sie gemeinsam mit uns den Schritt in die Zukunft!



Caroline Häring

Leiterin Praktikumsmanagement

 +41 61 202 12 41

 caroline.haering@ipso.ch

NSH Bildungszentrum Basel

Elisabethenanlage 9 | 4051 Basel

praktikumsmanagement.ch